

Elena Chizhova

Die Terrakottafrau

Roman

Die Seele verkaufen für eine Tasse Kaffee?

Die literaturbegeisterte Hochschullehrerin Tatjana bringt sich und ihre Tochter allein durch, nachdem sie sich von ihrem lethargischen Ehemann, einem weltfremden Historiker, getrennt hat. Kein leichtes Unterfangen nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, ihr Einkommen reicht oft gerade eben für Grundnahrungsmittel. Als sie dem erfolgreichen Unternehmer Friedrich begegnet und dieser ihr ein lukratives Jobangebot macht, überlegt sie nicht lange: Für Tatjana bricht nun eine Zeit an, in der nicht mehr Rubelnoten, sondern Dollarbündel den Besitzer wechseln. Doch schon bald lernt sie auch die Schattenseiten des Raubtierkapitalismus kennen und muss sich fragen, ob sie ihre moralischen Grundsätze wirklich über Bord werfen kann – und will. Spannend erzählt Elena Chizhova von den wilden Neunzigern in Russland, als die vertraute Ordnung von heute auf morgen auf den Kopf gestellt wurde und sich das ideologische Vakuum mit den Verlockungen des großen Geldes füllte.–



Elena Chizhova
Die Terrakottafrau

Deutsche Erstausgabe
448 Seiten

ISBN: 978-3-423-26091-6
EUR 16,90 [DE] – EUR 17,40
[AT]

ET 23. Oktober 2015, 1.
Auflage

Übersetzung: Aus dem
Russischen von Dorothea
Trottenberg

Sprache: Deutsch



© Natalia Chaika

Autor*in

Elena Chizhova

Elena Chizhova, 1957 in Leningrad geboren, studierte Wirtschaftswissenschaften und war an der Universität und in der freien Wirtschaft tätig, bevor sie sich Mitte der 1990er Jahre dem Schreiben zuwandte. Ihre bislang sieben Romane wurden mehrfach ausgezeichnet, für ›Die stille Macht der Frauen‹ erhielt sie 2009 den angesehenen russischen Booker-Preis. Elena Chizhova ist Vorsitzende der Sankt-Petersburger Sektion des PEN-Clubs.—



© Peter Schnetz

Übersetzer*in

Dorothea Trottenberg

Dorothea Trottenberg studierte Slavistik in Köln und Leningrad. Sie arbeitet als Bibliothekarin und als freie Übersetzerin klassischer und zeitgenössischer russischer Literatur, unter anderem von Michail Bulgakov, Nikolaj Gogol, Vladimir Sorokin, Lev Tolstoj, Ivan Turgenev und Ivan Bunin. 2007 wurde sie mit dem Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis ausgezeichnet. 2012 erhielt sie den Paul-Celan-Preis für herausragende Übersetzungen ins Deutsche.-

Weitere Bücher von Elena Chizhova

- Die Terrakotta-Frau, Paperback 26091, ISBN: 978-3-423-26091-6
- Die stille Macht der Frauen, E-Book 41481, ISBN: 978-3-423-41481-4
- Die Terrakotta-Frau, E-Book 42821, ISBN: 978-3-423-42821-7

Pressestimmen

» *Ihr* (von Dorothea Trottenberg glänzend übersetzter) Roman ist eine luszide Diagnose russischer Verhältnisse im Zeitraum zwischen 1990 bis 2005, ja darüber hinaus. «

22. März 2016 , *Ilma Rakusa* , *Neue Zürcher Zeitung*

» Spannend erzählt Elena Chizhova von den wilden Neunzigern in Russland, als die vertraute Ordnung von heute auf morgen auf den Kopf gestellt wurde (...). «

, Salzburger Wochenspiegel

» ›Die Terrakottafrau‹ ist ein intelligent konzipierter, vielschichtiger Roman über eine vielschichtige Zeit. «

11. Januar 2016 , Valerie Herberg , titel-kulturmagazin.net

» Für Leser, die stark genug sind, sich mit der jungen Mutter Tatjana dem Raubtierkapitalismus im Russland der Neunzigerjahre zu stellen. «

1. Januar 2016 , kulturnews

» ›Die Terrakottafrau‹ ist Literatur in seiner schönsten Form. Die Russin Elena Chizhova hat einen eleganten, fließenden Stil. «

21. Dezember 2015 , Alex Dengler , denglers-buchkritik.de

» Wie schon in ihrem ersten, auf Deutsch erschienenen Roman ›Die stille Macht der Frauen‹ über die Sowjetzeit, für den sie 2009 den russischen Booker-Preis erhielt, zeichnet Chizhova auch hier wieder ein wunderbar vielschichtiges, spannungsgeladenes Bild der Epoche des Untergangs der Sowjetunion. «

29. November 2015 , Sabina Meier Zur , Neue Zürcher Zeitung am Sonntag
